



AUF EINEN BLICK

Im Jahresdurchschnitt 2022/2023* fehlten im Saarland 10.739 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 57,2 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei An-

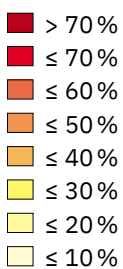
forderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Engpassrelation).

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Im Arbeitsagenturbezirk Saarland gab es für rund 57,2 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote).

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose

nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2022/2023



*Der Jahresdurchschnitt 2022/2023 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2022 und Juni 2023

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2022/2023

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Engpassrelation
Fachkraft	Gesundheits- und Krankenpflege	400	475	16
	Kraftfahrzeugtechnik	267	361	26
	Altenpflege	262	302	13
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	233	272	15
	Bauelektrik	232	276	16
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	675	768	12
	Physiotherapie	192	207	7
	Buchhaltung	141	215	35
	Ergotherapie	99	110	10
	Aufsicht und Führung - Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	72	82	12
Expert:in	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	370	429	14
	Informatik	192	217	11
	Bauplanung und -überwachung	133	149	11
	Elektrotechnik	114	132	14
	Maschinenbau- und Betriebstechnik	105	136	22

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2022/2023 in den Berufsgattungen Gesundheits- und Krankenpflege und Kraftfahrzeugtechnik. Hier gab es für 400 bzw. 267 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen im Saarland. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 675 bzw. 192. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Informatik mit einer Fachkräftelücke von 370 bzw. 192.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Physiotherapie – Spezialist:in. Dort kamen durchschnittlich sieben passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in der Berufsgattung Holzbe- und -verarbeitung – Fachkraft. Dort kam durchschnittlich weniger als eine arbeitslose Person auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: Juli 2023. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.